

Die  
Vorstellung  
eines  
Kinderbettes

Fot.  
Paramount



solchen Bett-Wolkenkratzern, er habe denn 1929 noch von Pferdediebstahl gelebt. Amoretten und Rosen und Gold und Edelgestein im Bett sind kein Zeichen von Wohlleben, sondern von Parvenütum. „Das Publikum“ glaubt durchaus nicht, daß das Leben in Grunewald- oder Wannseevillen so aussieht wie im Film.

Nur die Filmindustrie meint, daß das Publikum meint... Deshalb werden wir noch in fünfzig Jahren sämtliche verfügbare Großherzoginnen zwischen Paris und dem Balkanstaat „Murelien“ in einem Bett erwachen sehen, bei dessen Anblick ein normaler Mensch auf der Stelle Alptrüben bekommt.



Käthe  
von Nagy

Fot. Ufa